

**Presseinfo Buch**

J. Ilundáin-Agurruza / M. W. Austin / P. Reichenbach (Hg.)

## »Die Philosophie des Radfahrens«

»Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.« ALBERT EINSTEIN

Warum macht Fahrradfahren glücklich – trotz Regen, Gegenwind und steiler Berge? Warum geht alles schief, wenn man sich zum ersten Mal auf eine lange Fahrradtour wagt? Wie sieht der ideale Radweg aus? Was bedeutet Critical Mass? Warum passieren die kuriosesten Ereignisse der Tour de France immer am Alpe d'Huez? Und sollte das schnellste Fahrrad der Welt weiterhin verboten bleiben?

In *Die Philosophie des Radfahrens* zeigen internationale Autoren aus verschiedenen Disziplinen – Philosophieprofessoren, Sportjournalisten, Radprofis – kenntnisreich und leicht verständlich, dass Philosophie und Radfahren ein perfektes Tandem bilden können. Sie nehmen Helden und Anti-Helden aus der Welt des Radsports ins Auge, schreiben über die Ethik von Wettbewerb und Erfolg, finden auf dem Rad Momente der Muße und zeigen, wie Radfahren unsere Sicht auf die Welt dauerhaft verändern kann. Und sie geben stichhaltige Argumente für das Radfahren in all seinen Ausformungen: Als tägliche Fahrt zur Arbeit, als Sport, als Reise, als Lebensart. Ein Buch für alle, die es glücklich macht, sich tagtäglich auf den Sattel zu setzen.

Mit Beiträgen von: Andreas Zellmer (dpa-Sportjournalist und Tour de France-Experte), Michael W. Austin (Eastern Kentucky University, USA), Heather L. Reid (Radsportlerin, Morningside College Iowa, USA), Maximilian Probst (DIE ZEIT), Robert H. Haraldsson (Universität Island), Holger Dambeck (SPIEGEL ONLINE), Andreas de Block und Yannick Joye (Universität Leuven, Belgien), Steen Nepper Larsen (Universität Aarhus, Dänemark), Catherine A. Womack (Bridgewater State College Boston, USA), Bryce T. J. Dyer (Bournemouth University, England), Tim Elcombe und Jill Tracey (Wilfrid Laurier University Ontario, Kanada) u.a.

J. Ilundáin-Agurruza / M. W. Austin / P. Reichenbach (Hg.)

### »Die Philosophie des Radfahrens«

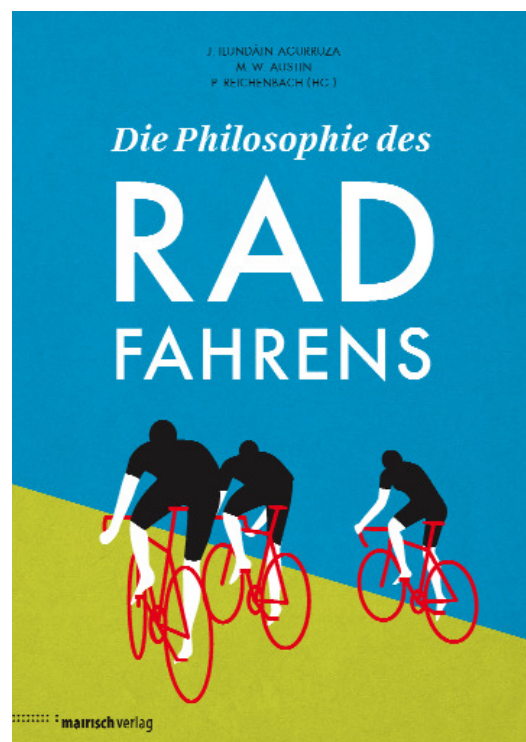
Aus dem Englischen von Roberta Schneider, Blanka Stolz u.a.

Hardcover mit Lesebändchen und Titelprägung

208 Seiten | 18,90 Euro

ISBN 978-3-938539-26-2

Mai 2013



## Pressestimmen

J. Ilundáin-Agurruza / M. W. Austin / P. Reichenbach (Hg.)

# »Die Philosophie des Radfahrens«

»Eigentlich ist es mit dem Fahrradfahren ja so wie mit dem Atmen oder dem Laufen: Man macht es einfach, ohne groß darüber nachzudenken. Wenn man aber dann doch einmal anfängt, darüber nachzudenken, kann dabei etwas so Großartiges herauskommen wie dieser Essayband.«

MAREN KELLER, SPIEGELONLINE

»Radfahren ist Lebensgefühl, Radfahren ist das gute Prinzip. "Eine gelungene Zusammenstellung. Fahrrad und Philosophie – geht also doch!«

DANIEL DOERK, IT STARTED WITH A FIGHT

»Ein Buch, das man immer wieder gerne zur Hand nimmt [...] Schon allein wegen des imperativen Charakters, der einem immer wieder Lust macht, selbst aufs Rad zu steigen.«

ANDREA REIDL, VELOPHIL / ZEIT.DE

»Die Philosophie des Radfahrens ist eine Hommage an Qual und Schönheit sportiver Fortbewegung.«

THOMAS ANDRE, HAMBURGER ABENDBLATT

»Vielseitige Lektüre in 15 mal unterhaltsamen, mal lehrreichen Episoden«

SPORTSFREUND

»Es gibt wunderbare Beschreibungen über Fahrradtouren, das Fahrradfahren an sich, Rennfahren usw. – UND, und das ist der Knüller an diesem Buch, man lernt sehr viel über Philosophie und philosophisches Denken. Es geht um's gute Leben! Ein sehr schönes Buch mit der großen Überschrift: Fahrt Fahrrad!«

JÖRG PETZOLD, FLUX FM

»Von diesem Buch lernen wir, dass Radfahren nicht nur oft viel preiswerter und praktischer ist, sondern auch glücklich macht.«

MICHELLE OSTWALD, UNISCENE

»Ein teils fröhliches, teils ernstes und vor allem ernst gemeintes Loblied auf das Fahrrad.«

KATHARINA SCHENK, PHILOSOPHIE-MAGAZIN